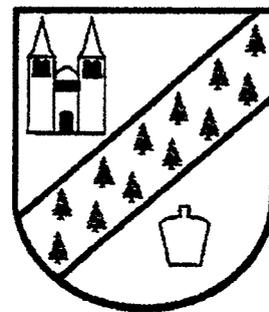


Baruther Stadtblatt



mit den Ortsteilen Baruth/Mark, Dornswalde, Groß Ziescht, Horstwalde, Klasdorf, Lieben, Merzdorf, Mückendorf, Paplitz, Petkus, Radeland und Schöbendorf

6. Jahrgang

Baruth/Mark, den 11. Februar 2012

Nummer 2

Die Stadt Baruth/Mark präsentiert sich auch im Jahr 2012 auf der Internationalen Grünen Woche



v. l. n. r. Carola Stüve, Detlef Bublitz, Anette Bublitz (Partyservice Bublitz), Holger Lademann (Beigeordneter Landkreis) Peter Ilk (BM)
(Mehr dazu auf S. 2)

Aus dem Inhalt

Altersjubiläen	Seite 2
Grundstücksangebote der Stadt Baruth/Mark	Seite 3
Informationen aus dem Steueramt	Seite 3
Nachrichten aus der Schul- und Stadtsporthalle Baruth/Mark	Seite 4
Hände weg von unserem Haus!	Seite 4
Brand des Baruther Schlosses am 19.01.2012 - Dank und Anerkennung für die Leistung der Feuerwehr	Seite 5
8. Volleyballturnier des Bürgermeisters	Seite 8
Einladung zur Hauptversammlung des SV Fichte Baruth e. V.	Seite 8
Information an alle Waldbesitzer - Brandenburgische Forstverwaltung neu strukturiert	Seite 10
Bildungspaket 2012 - Anträge noch bis Ende Februar möglich	Seite 11

Informationen

Stadt Baruth/Mark auf der Grünen Woche 2012

Auch in diesem Jahr war die Stadt Baruth/Mark auf der Grünen Woche vertreten. Möglich wurde dies durch einen Gemeinschaftsstand des Landkreises Teltow-Fläming, der jeweils für einzelne Tage den Kommunen zur Verfügung gestellt wurde. So konnten wir unsere Baruther Region am Freitag, dem 20.01.2012 präsentieren und vorstellen.

Die Standbetreuung hatten für diesen Messetag Carola Stüve, Detlef Bublitz und Anette Bublitz vom Partyservice Bublitz übernommen. Angeboten wurden Wildspezialitäten aus dem Baruther Urstromtal, wie z. B. Wildsalami, Wildknacker und Wildschinken.

Selbstverständlich war auch der Bürgermeister vor Ort, um für die Stadt zu werben. Das Interesse der Besucher an unserer Region war ausgesprochen gut. Eine große Überraschung für das gesamte Team war beispielsweise der Besuch des Landwirtschaftsausschusses des Landtages und des Beigeordneten Holger Lademann vom Landkreis Teltow-Fläming.

Auch wenn die Prominenz sehr in Eile war, so blieb dennoch etwas Zeit für ein kurzes Gespräch über die touristischen Sehenswürdigkeiten der Stadt Baruth/Mark. Am Ende des Tages waren sich alle Beteiligten einig, dass der Auftritt der Stadt Baruth/Mark auf der größten Verbrauchermesse der Welt in den nächsten Jahren wiederholt und ausgebaut werden sollte. Interessierte Anbieter, insbesondere Direktvermarkter, die im kommenden Jahr 2013 am Stand der Stadt vertreten sein möchten können sich ab sofort beim Bürgermeister anmelden.

Peter Ilk

Bürgermeister

Telefonnummern für Havariefälle

Eigenbetrieb WABAU	Tel.: 0 15 77/8 77 46 37
Polizeiwache Luckenwalde:	Tel.: 0 33 71/60 00
Revierpolizist	Tel.: 0 33 71/60 00
Herr Schreyer	oder 03 37 04/ 9 72 56
E.ON edis AG:	Tel.: 01 80/1 15 55 33
EMB AG:	Tel.: 03 31/7 49 53 30
EWE AG:	Tel.: 0 33 75/2 41 94 30
Telekom AG:	
Geschäftskundenservice	Tel.: 08 00/3 30 11 72
Privatkundenservice	Tel.: 08 00/3 30 20 00
Amt für Immissionsschutz Wünsdorf	Tel.: 03 37 02/7 31 00
Kommunale Wohnungen:	Tel.: 03 37 04/9 72 37
	Fax: 03 37 04/9 72 39
	Funk: 01 60/98 90 14 67
Leitstelle Landkreis Teltow-Fläming:	Tel.: 112
Rettungsdienstleitstelle:	Tel.: 0 33 71/63 22 22

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Der ärztliche Bereitschaftsdienst für die OT Baruth/Mark, Dornswalde, Groß Ziescht, Horstwalde, Klasdorf, Mückendorf, Paplitz, Radeland und Schöbendorf wurde neu reguliert. Den jeweiligen Bereitschaftsarzt erfahren Sie über die Rufnummer der Rettungsdienststelle **0 33 81/62 30**. Sie ist auch für lebensbedrohliche Erkrankungen zuständig.

Der allgemeine ärztliche Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigung Brandenburg ist zu den Bereitschaftszeiten Montag, Dienstag und Donnerstag von 19.00 bis 07.00 Uhr
Mittwoch und Freitag von 13.00 bis 07.00 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertage von 07.00 bis 07.00 Uhr

im Bereich Dahme/Petkus, insbesondere mit den Ortsteilen Petkus, Ließen und Merzdorf unter der folgenden Rufnummer zu erreichen: **01 805/5 82 22 36 30**

Gratulation

Allen nachfolgend aufgeführten Jubilaren, die 65, 70 Jahre und älter werden, gratulieren der Bürgermeister, Herr Ilk, und die Ortsvorsteher der jeweiligen Ortsteile sehr herzlich und wünschen Gesundheit und Wohlergehen.



am 16.02.	Frau Gerhild Staude-Baustmann Baruth/Mark	zum 73. Geburtstag
am 17.02.	Frau Waltraud Kunze Baruth/Mark	zum 79. Geburtstag
am 18.02.	Herrn Heinz Schrock Horstwalde	zum 84. Geburtstag
am 19.02.	Herrn Dieter Kretschmann Baruth/Mark	zum 71. Geburtstag
am 19.02.	Frau Sieglinde Schrock Horstwalde	zum 81. Geburtstag
am 19.02.	Frau Rosemarie Schulze Baruth/Mark	zum 79. Geburtstag
am 19.02.	Herrn Günter Wolter Mückendorf	zum 75. Geburtstag
am 20.02.	Herrn Bernd Gürtler Merzdorf	zum 65. Geburtstag
am 20.02.	Herrn Adolf Kempe Baruth/Mark	zum 78. Geburtstag
am 20.02.	Frau Irmtraut Schmager Klasdorf	zum 73. Geburtstag
am 21.02.	Herrn Heinz Rietdorf Petkus	zum 73. Geburtstag
am 22.02.	Herrn Hans-Joachim Austen Klasdorf	zum 73. Geburtstag
am 22.02.	Frau Erna Kaatz Klein Ziescht	zum 75. Geburtstag
am 23.02.	Herrn Hubert Deutscher Baruth/Mark	zum 75. Geburtstag
am 23.02.	Herrn Eberhard Löffler Radeland	zum 79. Geburtstag
am 23.02.	Frau Marita Plonus Klein Ziescht	zum 70. Geburtstag
am 23.02.	Frau Helga Pöschke Klein Ziescht	zum 71. Geburtstag
am 24.02.	Herrn Gerd Langner Baruth/Mark	zum 76. Geburtstag
am 25.02.	Herrn Karl Niembs Mückendorf	zum 79. Geburtstag
am 26.02.	Herrn Heinz Knoblich Baruth/Mark	zum 73. Geburtstag
am 26.02.	Frau Rosemarie Schrock Horstwalde	zum 79. Geburtstag
am 26.02.	Frau Renate Schüller Baruth/Mark	zum 78. Geburtstag
am 27.02.	Frau Gerda Hagen Baruth/Mark	zum 75. Geburtstag
am 27.02.	Herrn Dieter Kuthe Petkus	zum 65. Geburtstag
am 27.02.	Herrn Rainer Molkenthin Petkus	zum 65. Geburtstag
am 27.02.	Herrn Bernhard Müller Petkus	zum 76. Geburtstag
am 27.02.	Frau Christina Pansch Groß Ziescht	zum 76. Geburtstag
am 28.02.	Frau Gisela Göres Baruth/Mark	zum 77. Geburtstag
am 28.02.	Frau Elfriede Guhl Petkus	zum 76. Geburtstag
am 28.02.	Herrn Heinz Holldorf Petkus	zum 90. Geburtstag

am 28.02.	Frau Margot Schwarz Paplitz	zum 79. Geburtstag
am 01.03.	Herr Nazmi Gökkaya Baruth/Mark	zum 74. Geburtstag
am 01.03.	Herr Erhard Hempe Klein Ziescht	zum 74. Geburtstag
am 02.03.	Frau Waldtraut Hönicke Petkus	zum 72. Geburtstag
am 02.03.	Herr Werner Lang Baruth/Mark	zum 82. Geburtstag
am 02.03.	Herr Georg Michalik Klasdorf	zum 70. Geburtstag
am 02.03.	Herr Siegfried Wilkniß Kemnitz	zum 84. Geburtstag
am 03.03.	Frau Gertrud Gödel Schöbendorf	zum 83. Geburtstag
am 04.03.	Frau Johanna Landtag Baruth/Mark	zum 70. Geburtstag
am 04.03.	Frau Erika Unger Baruth/Mark	zum 94. Geburtstag
am 04.03.	Herr Wolfgang Wenzel Baruth/Mark	zum 65. Geburtstag
am 04.03.	Herr Peter Wiedenhöft Baruth/Mark	zum 70. Geburtstag
am 05.03.	Frau Magdalena Fox-Schulz Klasdorf	zum 71. Geburtstag
am 05.03.	Herr Ingo Spieler Merzdorf	zum 71. Geburtstag
am 05.03.	Frau Hanni Wolfram Schöbendorf	zum 82. Geburtstag
am 06.03.	Herr Ernst Hoffmann Paplitz	zum 72. Geburtstag
am 08.03.	Herr Axel Liesig Horstwalde	zum 76. Geburtstag
am 10.03.	Frau Herta Laurisch Dornswalde	zum 72. Geburtstag
am 11.03.	Herr Dieter Ackermann Baruth/Mark	zum 72. Geburtstag
am 12.03.	Herr Waldemar Kauder Radeland	zum 83. Geburtstag
am 12.03.	Frau Helga Kecke Klein Ziescht	zum 76. Geburtstag
am 12.03.	Herr Günter Schrock Horstwalde	zum 84. Geburtstag
am 13.03.	Herr Gerhard Brachmüller Baruth/Mark	zum 83. Geburtstag
am 13.03.	Frau Franziska Schröder Radeland	zum 85. Geburtstag
am 13.03.	Frau Monika Zichner Baruth/Mark	zum 71. Geburtstag
am 14.03.	Frau Annemarie Dutschke Mückendorf	zum 80. Geburtstag
am 14.03.	Frau Regina König Baruth/Mark	zum 75. Geburtstag
am 14.03.	Frau Jutta Wolter Paplitz	zum 70. Geburtstag
am 15.03.	Frau Elisabeth Baumann Baruth/Mark	zum 73. Geburtstag

Baugrundstücke in Baruth/Mark

Die Stadt Baruth/Mark mit ihren 12 Ortsteilen ist eine Kleinstadt mit ca. 4.500 Einwohnern und liegt etwa 60 km südlich von Berlin. Sie erreichen die Stadt verkehrstechnisch über die Autobahnanbindung A 13 (Berlin-Dresden), die Bundesstraßen B 96 und B 115 sowie die Bahnanbindung (RE 3) ab Bahnhof Baruth/Mark (Elsterwerda - Berlin - Stralsund).

Infrastruktur: Im Stadtbereich Baruth/Mark gibt es eine Grundschule, eine Freie Oberschule, drei Kindertagesstätten, einen Kinderhort, zwei Sporthallen, Einkaufsmöglichkeiten (z. B. REWE, ALDI, SCHLECKER u. a.), Gastronomie, medizinische Versorgung, verschiedene Gewerbe- und Handelseinrichtungen sowie das Industriegebiet „Holzkompetenzzentrum Baruth/Mark“.

Baugrundstücke in Baruth/Mark/Borgsheidchen, Waldweg - 31,00 €/m²

Gemarkung Baruth, Flur 4, Flurstück 243 mit einer Größe von 308 m² - Kaufpreis 31,- €/m²

Gemarkung Baruth, Flur 4, Flurstück 252 mit einer Größe von 474 m² - Kaufpreis 31,- €/m²

Die Grundstücke befinden sich im Waldweg im OT Baruth/Mark und sind voll erschlossen.

OT Baruth/Mark - Gewerbegrundstücke des Industriegebietes Bernhardsmüh -Holzkompetenzstandort (Bereich Bernhardsmüh I)

- Gemarkung Baruth, Flur 2, Flurstück 567 (9.133 m²)
- Gemarkung Baruth, Flur 2, Flurstück 553 (29.599 m²)
- Gemarkung Baruth, Flur 2, Flurstück 547 (30.620 m²)
- veräußerbare Gesamtfläche 69.352 m²

Die Gesamtfläche des Bebauungsplanbereiches Bernhardsmüh I bis VI umfasst 213,4 ha. Die veräußerbaren Grundstücke befinden sich im Bebauungsplanbereich Bernhardsmüh I. Entsprechend dem Bebauungsplan ist dieser Bereich als Industriegebiet (GI) gemäß § 9 BauNVO ausgewiesen. Ausnahmen gemäß § 9 Abs. 3 Satz 1 BauNVO sind allgemein zulässig; Ausnahmen gemäß § 9 Abs. 2 Satz 3 BauNVO sind nicht zulässig.

Grundflächenzahl (GFZ 0,8)

Baumassenzahl (BMZ 8,0)

Gebäudehöhe (GHmax 17,0)

Die Grundstücke sind voll erschlossen. Der Verkehrswert beträgt inklusive Erschließung 18,00 €/m².

Anfragen können schriftlich an die Stadt Baruth/Mark, Ernst-Thälmann-Platz 4, 15837 Baruth/Mark, per Fax - 03 37 04/9 72 59 oder per E-Mail - Buergermeister@Stadt-Baruth-Mark.de gesandt werden. Bei telefonischen Rückfragen wählen Sie bitte - 03 37 04/9 72 48. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.Stadt-Baruth-Mark.de.

Informationen aus dem Steueramt

Nachfolgend einige Informationen zur Erhebung der Grund- und Hundesteuer sowie der Umlage der Verbandsbeiträge der Wasser- und Bodenverbände „Dahme-Notte“ und „Nuthe-Nieplitz“ sowie des Gewässerunterhaltungsverbandes „Obere Dahme/Berste“.

Ziel ist es, auch in diesem Haushaltsjahr Grund- und Hundesteuer sowie die Umlage der Verbandsbeiträge der Wasser- und Bodenverbände mit einem Abgabenbescheid zu veranlagern.

Für die Erhebung der Grundsteuern wurde die rechtliche Grundlage mit der Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für die Grund- und Gewerbesteuer in der Stadt Baruth/Mark (Hebsteuersatzung - HebSTS-) vom 01.12.2011 geschaffen, veröffentlicht im Amtsblatt Dezember 2011.

Die Realsteuerhebesätze haben sich gegenüber dem Vorjahr nicht geändert. Diese betragen für die Grundsteuer A 260 v. H. und für die Grundsteuer B 360 v. H. Damit liegen die Hebesätze der Stadt Baruth/Mark noch erheblich unter dem Landesdurchschnitt des Landes Brandenburg.

Für die Hundesteuer wurde das Satzungsrecht mit der Hundesteuersatzung der Stadt Baruth/Mark - HSS -) vom 22.10.2009 festgesetzt, veröffentlicht im Amtsblatt November 2009.

Probleme gibt es bei der Umsetzung der Erhebung der Umlage der Verbandsbeiträge der Wasser- und Bodenverbände. Hier

Nächster Erscheinungstermin:

Samstag, der 10. März 2012

Nächster Redaktionsschluss:

Mittwoch, der 29. Februar 2012

kann die Satzung mit entsprechender Kalkulation der Umlagegebühr erst erarbeitet werden, wenn der Stadt Baruth/Mark als gesetzliches Mitglied von drei Verbänden alle Bescheide vorliegen. Dies ist trotz Mahnens seitens der Verwaltung noch nicht der Fall. Abhängig von dem Zeitpunkt der Bescheiderstellung der Wasser- und Bodenverbände können dann erst nach dem Eintritt der Rechtskraft der städtischen Satzung, nach deren Veröffentlichung im Amtsblatt, die Abgabenbescheide für die Bürger und Institutionen erstellt werden. Dies wird voraussichtlich erst im Mai der Fall sein. Das heißt, für Quartalszahler werden die Abgaben für das erste und zweite Quartal zum 15. Mai oder zu einer Sonderfälligkeit - 4 Wochen nach Bekanntgabe des Bescheides - fällig werden.

Dennoch möchte ich darauf hinweisen, dass gemäß § 29 Grundsteuergesetz Vorauszahlungen zu den bisherigen Fälligkeitsterminen (bei Quartalszahlern der 15.02./15.05.) unter Zugrundelegung der im Vorjahr festgesetzten Jahressteuer zu entrichten sind!

Bitte vergessen Sie nicht, bei Überweisungen das Kassenzettelchen anzugeben, um eine ordnungsgemäße Zuordnung zu gewährleisten und ungerechtfertigte Mahnungen zu vermeiden.

Wurde für die Grundbesitzabgaben bereits eine Einzugsermächtigung erteilt, ist diese weiterhin gültig. Dies ist auf dem Abgabenbescheid mit den entsprechenden Kontendaten ersichtlich. Die Abbuchung wird dann erst zum Termin der Sonderfälligkeit ausgeführt.

Wie bereits in vorherigen Mitteilungen ausgeführt, ist es jederzeit möglich, eine Einzugsermächtigung zu erteilen. Diese kann zu den Sprechzeiten im Bürgerbüro der Stadtverwaltung bzw. in der Stadtkasse oder dem Steueramt hinterlegt werden. Hiermit werden Unannehmlichkeiten in Zusammenhang mit einem eventuellen Mahnverfahren vermieden. Die Abgaben werden pünktlich entsprechend der Angaben im Bescheid von Ihrem Konto eingezogen. Änderungen werden automatisch berücksichtigt. Der Service ist für Sie kostenlos.

Für Rückfragen stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen des Steueramtes und der Stadtkasse sowie meine Person zu den bekannten Sprechzeiten selbstverständlich gern zur Verfügung.

*Ruth Ziemer
Kämmerin*

Nachrichten aus der Schul- und Sporthalle Baruth/Mark

Durch die Vielzahl sportlicher Veranstaltungen im Vereins- und Freizeitsportbereich, mit Augenmerk auf die sportlichen Interessen unserer Einwohner im Bereich Fitness und Gesundheit, hat sich die Sporthalle im Waldweg zu einem wirklichen sportlichen Zentrum unserer Stadt und seiner Ortsteile entwickelt. Immerhin sind mittlerweile 350 bis 400 Einwohner zwischen Montag und Freitag bei Veranstaltungen für alle Altersgruppen in der Halle sportlich aktiv, wobei der größte Teil der Nutzer Sportveranstaltungen oder Kurse besucht, die ohne Bindung an einen Verein realisiert werden. Hinzu kommen natürlich die insgesamt ca. 300 Schüler aus der Grundschule und der freien Oberschule mit jeweils meist 3 Unterrichtsstunden in der Woche, die Kitas „Bussibär“ und „Spatzennest“ oder der Hort „Pfiffikus“, die die Sporthalle in den wenigen unterrichtsfreien Stunden nutzen. So hat sich die Sporthalle zu einem gut besuchten und genutzten Objekt im Stadtgebiet entwickelt. Der Hallenbetrieb läuft ab Beginn des Schulsports um 08.15 Uhr und endet um 21.30 Uhr bzw. 22.00 Uhr (Montag bis Freitag) mit dem Abschluss einer Sportveranstaltung.

Die Wintersaison des SV Fichte mit den Fußballturnieren und Trainingseinheiten in der Halle endet im Februar, dann beginnt wieder die Punktspielsaison auf den Rasenplätzen, für die wir dem SV Fichte und seinen Mannschaften viel Erfolg wünschen. Der SV Fichte Baruth ist neben den Fußballern mit der Abteilung Tischtennis (der Nachwuchs nimmt mittlerweile ebenfalls am Punktspielbetrieb teil) und den Gymnastikgruppen in der Halle präsent. Einen sportlichen Höhepunkt gibt es am 11.02.2012 ab 13.00 Uhr, wenn die Fußballmannschaften aus allen Ortsteilen den Po-

kal des Bürgermeisters gewinnen wollen. Ausrichter der Stadtmeisterschaft ist der SV Fichte Baruth. Ein letztes Fußballturnier in dieser Wintersaison wird dann am 25.02. ab 13.00 Uhr mit den E-Junioren stattfinden.

Die Volleyballer der Volleyballgruppe MO 20:30 ist Ausrichter für den nächsten Höhepunkt, den Stadtmeisterschaften im Volleyball, bei denen es ebenfalls um den Pokal des Bürgermeisters geht. Diese finden am Samstag, 17. März ab 10.00 Uhr statt.

Schließlich gibt es noch die Stadtmeisterschaften im Tischtennis am Samstag, 14. April ab 09.00 Uhr.

Die sportlichen Angebote haben sich mit Zumba (Start war am 03.02. mit einer enormen Teilnehmerzahl), Drums-Alive und Wing-Tsun wesentlich erweitert.

Bei den jahresübergreifenden Kursen und Angeboten (Badminton, Drums-Alive, Kids-Wing-Tsun, Step-Aerobic, Thai-Aerobic, Wing-Tsun, Zumba) ist ein Einstieg jederzeit in Verbindung mit einem Probetraining möglich.

Die beiden Termine zum Probetraining „Drums-Alive“ - der neue Fitnesstrend aus den USA - sind sehr erfolgreich gewesen und die Teilnehmer waren begeistert von diesem neuen Fitness- und Wellnessprogramm, das sich durch seine Andersartigkeit mit motivierender Musik, Rhythmus und Trommeln von anderen Trainingsprogrammen unterscheidet. Beginn des Trainings ist am Montag, 13.02. um 18.30 Uhr.

Aber auch bei den Kursen, die in dieser Woche begannen (Bauch-Beine-Po, Pilates, Yoga) ist ein kurzfristiger Einstieg noch möglich, ebenso eine Anmeldung für die neuen Rückenschulskurse (Beginn am 29.02.).

Ab April wird es wieder (immer donnerstags ab 18.00 Uhr, Treffpunkt Parkplatz Sporthalle), geführte Wanderungen Nordic-Walking geben.

Leider wird es durch die Masse an sportlichen Aktivitäten und der damit verbundenen Auslastung unserer Sporthalle nicht ganz ohne Kompromisse mit den Sportgruppen gehen, so dass es kurz- oder langfristig geringfügige zeitliche Veränderungen im Ablauf einzelner Kurse geben kann (z. B. montags zwischen 17.30 Uhr und 19.30 Uhr).

Um die wenigen Zeitfenster, die es in der Hallenauslastung gab und um den neuen sportlichen Angeboten Platz zu schaffen, sind nun die E-Junioren des SV Fichte von Freitag auf Donnerstag gewechselt und Badminton wird von Montag auf Freitag wechseln.

Der aktuelle Sporthallenplan ist auf der Homepage unserer Stadt unter www.Stadt-Baruth-Mark.de unter Sportanlagen/Sporthallen zu finden.

*Becker
Stadtverwaltung Baruth/Mark*

Hände weg von unserem Haus!



Baruth - eine lebenswerte Stadt!

Mit dieser Warnung an ihren Häusern wehrt sich die Baruther Bürgerschaft gegen den Raub durch mutwillige Brandstiftung. „Wir verurteilen jede Art von Brandstiftung. Der Verlust jedes Gebäudes durch Feuer ist eine Verletzung unseres Friedens. Jedes Haus, sei es ein Schuppen oder wie zuletzt ein unersetzliches Baudenkmal, ist Teil unserer Identität. Jeder Brand ist eine persönliche Verletzung. Unsere Häuser, bewohnt oder unbewohnt, sind unsere Heimat. Wir fordern den Täter oder die Täterin auf, die Zerstörung unverzüglich zu beenden. Wir fordern von dem falschen Feuerfreund: Unterlassen Sie jede weitere Brandstiftung. Kehren Sie zur Vernunft zurück. Wir helfen Ihnen auf diesem Weg.“

Baruth - eine lebenswerte Stadt!

Die Baruther Bürgerschaft

Brand des Baruther Schlosses am 19.01.2012, gegen 21:25 Uhr

- Dank und Anerkennung für die Leistung der Feuerwehr

Am Donnerstag, dem 19.01.2012, wurden die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Baruth gegen 21:25 Uhr durch die Leitstelle in Brandenburg alarmiert. Was war der Grund: Zeugen bemerkten, dass aus dem Dach des neuen Schlosses in Baruth Flammen schlugen. Als die ersten Einsatzkräfte der Feuerwehr Baruth um 21:31 Uhr vor Ort eintrafen war sofort klar, dass hier die Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehren der Ortsteile unabdingbar ist. Über die Leitstelle wurde die Alarmierung der Feuerwehren aus Paplitz, Petkus, Klasdorf, Dornswalde, Merzdorf und Horstwalde veranlasst. Der Kamerad Mydaß, Rene von der Freiwilligen Feuerwehr Baruth/Mark erkannte sofort die schwierige Lage des Geschehens, übernahm die Leitung des Einsatzes und entschied sich sofort die Freiwillige Feuerwehr aus Wünsdorf mit ihrer Drehleiter und zwei Tanklöschfahrzeuge, einen MTF, ein VRW und den ELW 2 des Landkreises Teltow-Fläming zur Einsatzstelle nach zu beordern.

Auf die Einsatzkräfte kamen schwierige Aufgaben zu. Es musste Löschwasser über eine lange Wegestrecke zur Einsatzstelle gefördert werden. Eine Schlauchleitung, welche über die Bundesstraße 96 verlegt werden musste, galt bei dem fließenden Fahrzeugverkehr abzusichern. Da abzusehen war, dass der Einsatz über einen längeren Zeitraum an dauern wird, gab es viele Sachen sei es Einsatztaktisch, Versorgung der Einsatzkräfte, Kräfteaustausch bedingt durch Arbeitsaufnahme der Kameraden in ihren Betrieben am darauf folgenden Tag usw. zu organisieren. Für diese gute geleistete Arbeit möchte ich als Stadtwehrführer den Einsatzleiter dieses Einsatzes den Kameraden Rene Mydaß meine hohe Anerkennung für die Führung und Leitung meinen persönlichen Dank aussprechen. Ein großes Dankeschön aber auch an alle anderen Einsatzkräfte, den Versorgungszug der Johanniter Landfleischerei Hennickendorf, der Brandenburgischen Urstromquelle aus dem Gewerbegebiet Baruth/Mark für die Versorgung der Atemschutzgeräteträger mit Getränken, dem Rettungsdienst, der Polizei, den Bereitschaftsdienst der EMB, welche die Gasversorgung für das Brandobjekt absperren musste, um die Einsatzkräfte nicht weiteren Gefahren auszusetzen. Am darauf folgenden Tag gegen 06:00 Uhr war die Einsatzbereitschaft der Freiwilligen Feuerwehren wieder hergestellt. Für einen großen Teil der Kameraden war ein langer Tag beendet. Viele von ihnen waren gute 24 Stunden auf den Beinen. Diese gezeigte körperliche und auch physische Leistung jedes einzelnen Kameraden kann man eigentlich gar nicht mit Worten würdigen.

Jedoch am Freitag, dem 20.01.2012 gegen 11:41 Uhr wurde die Feuerwehr Baruth/Mark abermals zur Brandstelle alarmiert. Es galt wieder entfachte Glutnester abzulöschen. Auch für diesen Einsatz benötigten wir wieder die Unterstützung der Kameraden von der Freiwilligen Feuerwehr Wünsdorf mit ihrer Drehleiter. Die Löscharbeiten ließen sich nur mit einer Leiter von außen ausführen, da ein Betreten des Gebäudes aufgrund der Einsturzgefahr nicht mehr möglich war. Auch dieser Einsatz dauerte wieder über mehrere Stunden. Die Versorgung der Kameraden mit warmen Getränken und Speisen wurde bei diesen Einsatz durch die Fleischerei Gebhardt abgesichert. Auch an dieser Stelle mal ein ganz großes Dankeschön an die Fleischerei Gebhardt, die nicht nur bei diesen Einsatz für die Versorgung sorgte, sondern in der Vergangenheit schon bei so manchen Einsatz sei es zur Tages- oder Nachtzeit immer für die Feuerwehr da war. Mein Dank geht aber auch an die Kameraden von der Feuerwehr Wünsdorf für ihre hohe Einsatzbereitschaft. Was zeigten uns diese beiden Einsätze? Eine Drehleiter ist für eine effektive, schnelle und wirksame Brandbekämpfung dringend erforderlich.

Stadtwehrführer W. Wollschläger

Stabile Bodenrichtwerte 2011

Gutachterausschuss für Grundstückswerte tagte

Zum Stichtag 01.01.2012 ermittelte der Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Landkreis Teltow-Fläming unter Vorsitz von Anett Thätner, Leiterin des Kataster- und Vermessungsamtes, Bodenrichtwerte für das ganze Kreisgebiet. Die Bodenrichtwerte beziehen sich auf Wohnbauland, gewerbliche Bauflächen und auf landwirtschaftliche Flächen.

Die Arbeitsgrundlage der beschlossenen 430 Bodenrichtwerte bildeten rd. 2.200 Kaufverträge aus dem Jahr 2011, die von der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses zur Analyse vorbereitet wurden und dem Ausschuss zur Verfügung standen. Bei den Bodenrichtwerten handelt es sich um durchschnittliche Werte für Gebiete mit gleichen Lage-, Nutzungs- und Wertverhältnissen. Bodenrichtwerte sind gute Ausgangswerte zur Marktorientierung und zur Ermittlung von individuellen Grundstückswerten.

Die überwiegende Menge der Bodenrichtwerte blieb, wie schon im Vorjahr, stabil.

Die Bodenrichtwerte für baureifes Land im gesamten Landkreis wurden in lediglich 8 Orten, zumeist im 5,- EUR Bereich abgesenkt, in 4 Fällen wurde aber auch die Erhöhung des Bodenrichtwertes beschlossen.

Orte mit guter Infrastruktur (Einkaufsmöglichkeiten, Bahnanschluss, Schulen) sind bei Käufern besonders beliebt, hier werden aufgrund erhöhter Nachfrage auch hohe Kaufpreise erzielt. Im südlichen Bereich des Landkreises hingegen wurde sehr wenig Grundstücksverkehr registriert, die Bodenrichtwerte sind in vielen Ortschaften mit 5,- EUR/qm für Wohnbauland äußerst niedrig.

Der Gutachterausschuss beobachtet seit Jahren sehr genau die Entwicklung des Grundstücksmarktes in den flughafennahen Bereichen des Landkreises, zu dem 4 Kommunen zählen. Eigentümer befürchten Auswirkungen auf den Wert ihrer Grundstücke durch Fluglärmbelastungen. Die Sachverständigen waren sich hier einig: der Grundstücksmarkt wurde durch die Flugroutendiskussion gebremst, Käufer und Verkäufer warteten ab. So lassen sich die stagnierenden Bodenrichtwerte auch erklären, von den insgesamt 12 Bodenrichtwertzonen in Blankenfelde-Mahlow, Großbeeren, Rangsdorf und Ludwigsfelde sind auf Grund der vorliegenden Kaufpreise 11 Bodenrichtwerte unverändert gelassen, der Bodenrichtwert für die zentrale Zone „Mahlow-Ort“ wurde jedoch von 75 EUR/qm auf 70 EUR/qm abgesenkt. Es bleibt abzuwarten, wie der Grundstücksmarkt speziell im Bereich Wohnen und Gewerbe reagiert, wenn der Flughafen BER im Juni 2012 in Betrieb geht.

Für die bevorzugten Lagen in den Städten und Gemeinden, Wohnparks und Gewerbegebieten wurden zum 01.01.2012 folgende Bodenrichtwerte beschlossen:

Städte und Gemeinden

Mahlow (Zentrum):	140 EUR/qm
Mahlow (Waldblick):	130 EUR/qm
Blankenfelde (Mitte):	70 EUR/qm
Ludwigsfelde (Zentrum):	130 EUR/qm
Großbeeren (Ort):	100 EUR/qm
Rangsdorf (Stralsunder Allee)	85 EUR/qm
Zossen	35 EUR/qm
Trebbin (Bahnhofstraße)	45 EUR/qm
Luckenwalde (Dahmer Straße)	60 EUR/qm
	(01.01.2011: 70 EUR/qm)
Jüterbog (Fr.-Ebert-Str.)	40 EUR/qm
Baruth/Mark	20 EUR/qm
Dahme/Mark	15 EUR/qm

Wohnparks

Mahlow Waldblick	145 EUR/qm
Mahlow Roter Dudel	140 EUR/qm
Blankenfelde Wilma	120 EUR/qm
Ludwigsfelde Ahrensdorfer Heide	105 EUR/qm
Großbeeren Die Gehren	130 EUR/qm
Großbeeren Trebbiner Straße	110 EUR/qm
	(01.01.2011:100 EUR/qm)

Diedersdorf Mahlower Straße	120 EUR/qm
Rangsdorf Stadtweg Nord	130 EUR/qm
Zossen Gerichtstraße	70 EUR/qm
Jüterbog Werderscher Weg	45 EUR/qm

Gewerbegebiete

Mahlow B96	90 EUR/qm
Genshagen Brandenburgpark	80 EUR/qm
Ludwigsfelde Preußenpark	75 EUR/qm
Großbeeren GVZ	65 EUR/qm
Rangsdorf Südringcenter	70 EUR/qm
Luckenwalde Biotechnologiepark	25 EUR/qm

Ein reger Grundstücksverkehr wurde im Landkreis bei den landwirtschaftlichen Flächen registriert. Ackerflächen sind u. a. durch großes Interesse der Energiewirtschaft stärker nachgefragt als Grünlandflächen. Auf die bestehenden Bodenrichtwerte haben sich diese Aktivitäten jedoch nur unwesentlich ausgewirkt, das Bodenrichtwertniveau bleibt stabil. Der höchste Bodenrichtwert für Ackerland wurde in der Gemeinde Niedergörsdorf mit 0,48 EUR/qm beschlossen.

Auskünfte über die Bodenrichtwerte erhalten Interessierte ab sofort in der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses in der Kreisverwaltung Teltow-Fläming Am Nuthefließ 2 oder unter 0 33 71/6 08 42 05. Die Bodenrichtwerte können bildlich über den Brandenburg-Viewer (<http://www.geobasis-bb.de/bb-viewer.htm>) dargestellt werden.

*Katrin Melzer
Landkreis Teltow-Fläming
Kreisverwaltung/Kreisorgane*

Hellhörig?

Unsere Kita, die noch „fast“ neu ist, nutzen alle Kinder gern zum Verweilen.

Doch in der Spielstraße war ein hoher Lärmpegel zu verzeichnen. Dies beobachteten sowohl Eltern als auch Erzieher. An dieser Stelle wurden wir hellhörig. Ein Schallschutz sollte diesem Problem auf den Pelz rücken.

Am 30.01.12 schalteten wir den großen Lärm einfach ab. Was geschah? Eine Firma installierte an der hohen Decke Würfelabsorber. Und siehe da, die „fraßen“ einen großen Teil der Schallwellen weg. Wir hoffen, dass nun die Überreizung durch Krach und Lärm an dieser Stelle gemindert wird.

Ein Bildungsbereich ist die Mathematik. Die Würfel kann man bestens für die Umsetzung dessen nutzen. Die Kinder zählen die Würfel, erkennen Formen und das in einer anschaulichen Art. Mit dem Thema Lärm sind wir damit noch nicht durch. Im Sommer findet dazu ein Elternabend statt. Dabei greifen wir die Wünsche und Anregungen unserer Eltern auf.

Das Sprichwort: „Augen zu und durch!“ fand bei uns keine Beachtung. Wir waren einfach hellhörig.

Kita Bussibär



Neugierig werden die Würfelabsorber bestaunt



*Fast nichts mehr zu hören
Fotos: Kita Baruth/M.*

Farben mit allen Sinnen

... hinter dieser Überschrift verbirgt sich das neue Projekt der Kita „Entdeckerland“, Petkus.

Wie klingt eigentlich Gelb? Was haben Schnecken mit der Farbe Rot zu tun? Ist die Blaubeere wirklich blau? Wie wird Rot zu Rosa? Wie spielt man einen Feuersalasamba und welche Farbe hat die Meeresgöttin? Farbe sinnlich erfahrbar zu machen ist unser Ziel: Hörbar, fühlbar, riechbar, essbar ... In Farben eintauchen, Farben an sich heran lassen, Farben ganzheitlich erleben in all ihren leuchtenden Facetten.

Im Vordergrund steht das Ausprobieren und Erleben von Kunst und Musik. In den Kunstaktionen werden Farben gemischt, Collagen geklebt, mit bunter Knete gestaltet, mit Händen und Füßen gemalt ... Musikalisch bieten sich Aktionen zum freien Umgang und Ausdruck mit Instrumenten und Klangerzeugern an. Im Projekt wird experimentiert und improvisiert, gespielt und getanzt. Wir stellen fest, dass Rot nicht nur wie Feuer aussehen, sondern auch so klingen kann, dass die Bewohner von Gelbland andere Instrumente bevorzugen als die vom Blauland. Farben haben einen wesentlichen Einfluss auf unsere Wahrnehmung und unsere Gefühle, und somit auf unser Leben. Doch wie entstehen eigentlich Farben und wie nehmen wir „Gelb“, „Rot“ oder „Blau“, wahr? Spätestens wenn Blau auf Gelb einen Fleck macht, kommen wir zum Thema und entdecken gemeinsam den großen Farbkreis. Die Eltern bekamen schon bei der Vorstellung des Projektes einen Einblick in das Erleben von Kunst und Musik. Mehr wollen wir jetzt aber nicht verraten.

Liebe Leser, bereitet euch auf eine Reise durch das Farbenland vor. Feiert mit uns am 23.06.12 das Fest der Farben. Bis dahin wünschen wir eine schöne Zeit.

Die Kinder und Erzieher der Kita „Entdeckerland“, Petkus

**Baruther Stadtblatt**

Das „Baruther Stadtblatt“ erscheint monatlich und wird kostenlos durch den Verlag an alle Haushalte der Stadt Baruth/Mark verteilt.

- Herausgeber: Stadt Baruth/Mark
Der Bürgermeister, Ernst-Thälmann-Platz 4, 15837 Baruth/Mark
- Verantwortlich für die nichtamtlichen Bekanntmachungen:
Hauptamt der Stadt Baruth/Mark, Herr Linke
- Redaktion: Hauptamt der Stadt Baruth/Mark, Herr Linke
- Herstellung und Vertrieb:
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
04916 Herzberg, An den Steinenden 10,
Telefon: (0 35 35) 4 89-0, Telefax: (0 35 35) 4 89-1 15,
Telefax-Redaktion: (0 35 35) 4 89-1 55
- Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller
- Anzeigenannahme/Beilagen: Frau Köhler, 04916 Herzberg,
An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89-0,
Telefax: (0 35 35) 4 89-1 15, Funk: 01 71 / 4 14 41 37

Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das „Baruther Stadtblatt“ zum Abopreis von 26,38 Euro (inklusive MwSt. und Versand) über den Verlag bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste.

Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Die Kita zempert

Leute kommet schnell herbei, bei uns ist heut laut Geschrei, tanzen, singen, lachen, springen, das euch laut die Ohren klingen was ist los, das ihr's nur wisst, zempern ist! Liebe Einwohner von Petkus, die Kita-Kinder kommen am 15. und 16. Februar 2012 im Dorf zempern. Wir hoffen auf viele offene Türen und freuen uns darauf. Bis bald,
die Kinder und Erzieher der Kita „Entdeckerland“ Petkus



Endlich wieder in die Turnhalle

Ich begrüße euch mit einem einfachen: „Sport!“, „Frei“, antworteten 15 zappelnde Kitakinder. Einmal im Monat können die Großen, alle Kinder ab 3 Jahren, in die Turnhalle Baruth/M.

Still gestanden wird dabei nur am Anfang. Es fällt allen noch sehr schwer, die Füße an eine Linie zu bringen. Anwen ist heute das erste Mal dabei, die anderen Kinder zeigen ihr die Grundstellung. Danach wollen alle rennen. Die Kinder sind voll ungebremsster Energie, endlich keine Schneeanzüge und schweren Stiefel.

Während die Geräte aufgebaut werden, lassen wir die Kinder Bälle einfangen. Alle sind begeistert dabei, und wir Erwachsenen kommen ganz schön ins Schwitzen.

Kurze Pause, ein kleines Spiel, dann üben unsere Sprösslinge an vier Stationen Zirkuslektionen, Balancieren, Bänder schwingen, Gleichgewichtsübungen und Hula-Hoop-Reifen stehen heute auf dem Programm. Die Kita Spatzennest stellt in diesem Jahr alles unter das Thema Zirkus. Wo ließe sich das besser umsetzen als in der Turnhalle?

Alle Konzentration ist dahin, als nach einer Stunde eine Schulklasse mit uns die Halle teilt. Sehnsüchtig blicken unsere großen Kleinen zu den Schulkindern und sind fasziniert. Die sind doch tatsächlich noch schneller und lauter. Erst als sich die Trennwand senkt, kehrt wieder Ruhe ein. Kurze Pause, dann noch ein Mit-Mach-Tanz und schon ist die Zeit vorbei.

Jetzt beginnt ein großes Gewusel, alle Kinder müssen wieder in die richtigen Klamotten und in die Autos. Mit 6 ausgepauerten Kindern an Bord, geht es wieder den Berg hoch. Wir singen „Hab mein Wagen vollgeladen ...“

Glückliche Kinder entlasse ich in den Garten der Kita. Dort wird ein jämmerliches bisschen Schnee mit lautem Gegröle begrüßt. Enttäuscht waren alle, als es im letzten Jahr unmöglich schien, einen freien Termin für die Turnhalle zu bekommen. Umso größer die Freude, als sich doch noch etwas ermöglichen ließ.

Schön auch, dass es immer Eltern gibt, die die Kinder hin- und herfahren und Erzieherinnen, die sich dieser sportlichen Aufgabe stellen. Herzlichen Dank dafür, und dann heißt es auch in vier Wochen wieder: „Sport frei“

*Kitaausschuss
Corinna Vogel*



*Konzentration ist nötig, um das Gleichgewicht zu halten
Fotos: Kitaausschuss*

Winter?!

Was ist nur los mit dieser Zeit,

Wo's sonst eigentlich

stürmt und schneit?

Der Winter lässt auf sich warten.

Die ersten Blumen blühen bald im Garten.

Doch eigentlich wollten wir mit dem Schlitten zur Rodelpartie starten.

Wir Kinder warten sehnsüchtig auf Schnee.

Das ist kein Winter, nee!

Wir wollten einen Schneemann bauen,
schön anzuschauen!

Doch stattdessen hat uns der Winter vergessen.

Das ist kein Winter, nee!

Keinen Schneemann

bauen, keine

Schneeballschlacht!

Was hat sich der Winter

dabei gedacht!?

In den Ferien wollten wir

im Schneegeästober toben.

Wir Kinder schauen traurig

zum Himmel empor,

doch keine Schnee kommt

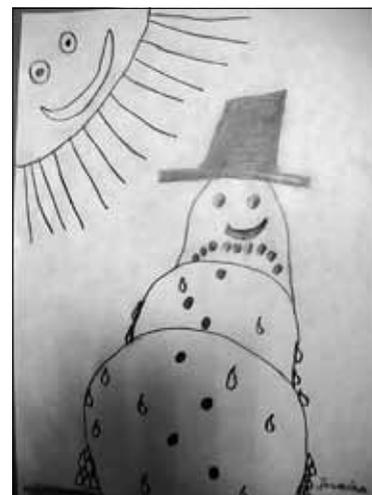
hervor!

Das ist kein Winter, nee!

Kinder und Erzieher

Hort „Pffiffikus“

Foto: Hort Baruth/M.



AWO Arbeiterwohlfahrt

Ortsverein Baruth/Mark e. V.

Begegnungsstätte: Ernst-Thälmann-Platz 2, 15837 Baruth/Mark
Am Mittwoch, dem 29. Februar 2012 um 14:00 Uhr

Geburtstage des Monats Dezember 2011, Januar und Februar 2012 in der Begegnungsstätte Thälmann Platz 2

Anmeldungen in der Begegnungsstätte oder bei Gerda Heyer
Tel: 6 13 83.

Am Dienstag, dem 6. März 2012

Frauentagsfestveranstaltung Seehotel Templin

Näheres über Aushänge.

Anmeldungen bei Gerd Langner Tel: 6 13 83

Am Mittwoch dem 7. März 2012

Kegelnachmittag um 13:00 Uhr im Keglerheim Piesnack. Veränderungen und neue Kegler bitte bei Gerda Heyer Tel. 6 13 83 melden.

Gerd Langner



Auch Balancieren will gelernt sein

8. Volleyballturnier um den Pokal des Bürgermeisters

Liebe Volleyballfreunde,

auch in diesem Jahr möchten wir die Tradition des Mixed-Freizeit-Volleyballturniers fortsetzen. Dazu laden wir euch recht herzlich ein.

Termin: 17. März 2012
 Beginn: 10.00 Uhr
 Ende: ca. 17.00 Uhr
 Ort: Turnhalle Baruth (Wiesenweg)
 Startgebühr: 20,00 € (am Turniertag zu zahlen)
 Anmeldung: 10. März 2012 telefonisch an Thomas Kreuzmann unter 03 37 04/6 18 09 oder per Fax unter 03 37 04/67 00 62 oder per E-Mail an tkreuzmann@t-online.de

Wir spielen ein Mixed-Turnier (mind. 2 Frauen je Mannschaft auf dem Feld) mit maximal 12 Mannschaften in 2 - 3 Staffeln.

Die Mindeststärke einer Mannschaft beträgt 6 Spieler.

Im Sinne eines Freizeitturniers bitten wir, auf den Einsatz von Spielern aus dem laufenden Spielbetrieb zu verzichten.

Die Versorgung mit kleinen Speisen und Getränken während des Turniers werden wir sicherstellen.

Wir freuen uns auf eure Teilnahme und schöne und spannende Spiele.

Die Volleyballer von MO 20:30

37. Neujahrsturnier der Abteilung Kegeln des SV Fichte Baruth e. V.

Am 21.01.2012 folgten viele interessierte Kegelkameraden unserer Einladung zum traditionellen Neujahrskegeln auf die Kegelbahn in Baruth. In diesem Jahr starteten erstmals unsere Kegelbrüder von der Sportgemeinschaft Petkus, ein Zeichen für beide Klubs, die sportliche Verbindung neu aufzubauen und zu festigen.

41 Starterinnen und Starter lieferten sich spannende Wettkämpfe. Bei den Männern „Aktiv“ musste ein Stechen die Entscheidung bringen.

Einzelwertung Kinder passiv

1. Platz	Dave Ludwig	182 Holz
2. Platz	Joanna Klingelstein	168 Holz
3. Platz	Noel Ludwig	166 Holz

Einzelwertung „Teens“ passiv

1. Platz	Sarah Ludwig	383 Holz
2. Platz	Marvin Dann	365 Holz
3. Platz	Patricia Belk	301 Holz

Einzelwertung Senioren passiv

1. Platz	Hans Joachim Schulz	643 Holz
----------	---------------------	----------

Einzelwertung Senioren aktiv

1. Platz	Dieter Kretschmann	701 Holz
2. Platz	Johannes Wiemann	695 Holz
3. Platz	Lothar Klauck	694 Holz

Einzelwertung Männer passiv

Platz 1	Wolfgang Wagner	649 Holz
Platz 2	Reiner Krüger	647 Holz
Platz 3	Volker Wernecke	636 Holz

Einzelwertung Männer aktiv

1. Platz	Jürgen Jeschke	721 Holz
2. Platz	Matthias Wüstenhagen	707 Holz
3. Platz	Ralf Bartz	707 Holz

Einzelwertung Frauen passiv

1. Platz	Heidrun Albrecht	641 Holz
2. Platz	Anita Buchali	588 Holz
3. Platz	Sabine Wernecke	576 Holz

Einzelwertung Frauen aktiv

1. Platz	Sylvia Ebell	684 Holz
2. Platz	Elke Krüger	681 Holz
3. Platz	Ute Arndt	681 Holz

Bedanken möchten wir uns recht herzlich bei den namentlich genannten Sponsoren:

- Gemeinschaftspraxis Physiotherapie Albrecht/Mai
- Physiotherapiepraxis Juanita Müller
- Allianz Versicherung Uwe Grassmann
- Landgasthaus Lindenhof Fam. Hoffmann
- Kosmetiksalon Daniela Lobig
- Löwenapotheke Thomas Ochmann
- Lotto und Tabakwaren Elke Möbus
- Hausrat und Elektrowaren Rolf Plaschnik
- Massage-Relax Heike Reinicke
- Blumen und Floristik Marlies Heymann
- Friseursalon Lin Zimmermann
- Fläming Tank Dirk Roschak
- Schuhgeschäft Corinna Jänchen
- Werbezunft Marina und Götz Schulz
- Ristorante Pizzeria Belvedere
- Wildpark Johannismühle

Mein persönlicher Dank auch an „Alle“, die zum Erfolg des Turnieres beigetragen haben.

„GUT HOLZ“

Sylvia Ebell

Abteilungsleiter Kegeln



SV Fichte Baruth e. V.

Fußball - Gymnastik - Kegeln - Tischtennis - Volleyball

Sportplatz Luckenwalder Straße - Sporthalle Wiesenweg - Keglerheim Horstwalder Straße

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Wir laden recht herzlich alle aktiven und passiven Mitglieder und Sponsoren des SV „Fichte“ Baruth e. V., zur Jahreshauptversammlung, (welche auch gleichzeitig nach 3 Jahren eine Wahlversammlung ist) am Freitag, dem 2. März 2012 um 19:30 Uhr, in das Sportlerheim Baruth/Mark ein.

Tagesordnung: siehe Aushangkasten des SV Fichte Baruth e. V. Ein pünktliches und zahlreiches Erscheinen ist unbedingt erforderlich.

SV Fichte Baruth e. V.

Höhmburg

Vorsitzender

SV „Fichte“ Baruth

Abt. Kegeln informiert

10 Jahre Frauenmannschaft

Das Neujahrskegeln am 21.02.2012 bot die Gelegenheit, unsere Frauen für 10 Jahre aktives Kegeln zu ehren.

Ziemlich genau zum Neujahrskegeln am 09.02.2002 nahmen 8 Frauen an diesem Wettkampf teil. Daraus entwickelte sich der Wunsch, eine Frauenmannschaft aufzustellen.

Auch nach Druck von meiner Seite, als damaliger Abteilungsleiter, nach 18 Jahren wieder eine Frauenmannschaft im Spielbetrieb zu haben. Es wurde somit der Grundstein für die Gründung der Mannschaft gelegt. Sylvia Ebell, sie war schon seit 1999 fest mit der Abteilung verbunden und schob damals schon statthaft im Männerbereich der Kreisklasse mit, bildete mit Rita Miething, Elke Krüger, Ines Jeschke und Karin Kempe die neue Frauenmannschaft.

Ab jetzt wurde nun fleißig trainiert, um im Wettkampfgeschehen einzugreifen. Durch Sponsoring von der Allianz Vertretung U. Graßmann konnte mit der Spielbekleidung eine bessere Ausstrahlung der Mannschaft hergestellt werden. Am 24.03.2002 kam die Mannschaft erstmalig in einer Pokalrunde zum Einsatz, die auch gleich gewonnen wurde.

Für die neue Spielserie 2002/2003 wurde die Mannschaft auf Kreisebene angemeldet. Der erste Punktspiel war am 04.09.2002 mit Rangsdorf III und zweimal Dabendorf II und III. Ab 01.07.2004 kam dann Ute Arndt dazu und ab 01.06.2008 Silvia Kluge. Dadurch trat auch eine bessere Stabilität der Mannschaft ein. Durch Krankheit, Schichtarbeit und andere Belange war es manchmal schwierig, den Spielbetrieb aufrecht zu erhalten. Ab der Spielserie 2007/2008 wurde die Kreisliga erreicht. Der Aufsteiger aus der Kreisliga zur Regionalliga verzichtete 2010 und man bat Baruth, in die Regionalliga hochzuheben, um die Staffel voll zu bekommen. Leider musste das Angebot ausgeschlagen werden. Die Turnierform mit 5 Startern war nicht machbar. In all den Jahren seid ihr trotz Höhen und Tiefen, Krankheiten und beruflichen Belangen zusammen geblieben. Dafür danke. Durch das Ausscheiden von 3 Rangsdorfer Mannschaften wurden die 1. Kreisklasse und die Kreisliga zusammen in eine Staffel gelegt, wo ihr zurzeit mit 2 x Zossen, Ludwigsfelde, Blankenfelde und Dahme um den Staffelsieg kegelt. Ein Dankeschön geht auch an das Frauenteam für die Unterstützung innerhalb der Abteilung, vor allem bei der Ausrichtung und Ausgestaltung von Turnieren und Feierlichkeiten. Was wäre ein Trainingsabend ohne euch, ohne Witz, Humor und Ausstrahlung. Wie kalt und trostlos wären wir Männer unter uns ohne euch. Ihr tragt dazu bei. Glück und Zufriedenheit innerhalb des Kegelsports zu finden.

Mit der Überreichung einer gelben Rose als Zeichen der Treue und mit einem Glas Sekt wünschte man sich weiterhin Gesundheit für die weitere Durchführung des Kegelsportes verbunden mit recht viel, viel Holz.

Manfred Haase



Von links nach rechts: S. Ebell, E. Krüger, K. Arndt, S. Kluge, I. Jeschke, R. Miethin
Foto: SV Fichte Baruth e. V.

Ortsbeirat Petkus Stadt Baruth

Petkus, 19.01.2012

Neujahrsempfang des Ortsbeirates Petkus für die Senioren aus Petkus und Charlottenfelde

Der Ortsbeirat hatte die Senioren am 13.01.2012 ab 11.00 Uhr ins Skaterhotel herzlich eingeladen.

73 Seniorinnen folgten der Einladung und konnten 5 unterhaltsame Stunden erleben. Besonderer Dank gilt dem Team des Skaterhotels unter Leitung von Alexandria v. Lochow, welches für das leibliche Wohl sorgte. Die kulturellen Beiträge von Frau Schmidtchen (KWS Zachow-Saatgut), der Kita Entdeckerland und des Zauberers Herrn Deininger waren eine gute Ergänzung des Programms. Durch den Ortsvorsteher wurden aktuelle Ergebnisse und Vorhaben des Dorfes dargelegt und diskutiert. Der Ortsbeirat möchte sich bei allen, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben, bedanken und wünscht allen ein gesundes erfolgreiches friedliches 2012.

H. Werner
Ortsvorsteher

Veranstaltungen in Merzdorf im Februar und März 2012

- 25.02.2012** Fasching ab 20:00 Uhr
28.02.2012 Festkomitee „Jubilare 2013“ ab 19:00 Uhr
Februar Mitgliederversammlung und Vorstandswahl -
 Dorfgemeinschaft Merzdorf e. V.
08.03.2012 Frauentagsfeier der Senioren
11.03.2012 Frauentags-Kaffee ab 15:00 Uhr
31.03.2012 Dorfeinsatz/Dorfputz (bei guter Witterung)
 ab 9:00 Uhr

Ortsbeirat Merzdorf und

Vorstand Dorfgemeinschaft Merzdorf e. V.

Weitere Veranstaltungen oder Änderungen werden noch bekannt gegeben!

Veranstaltungen für Paplitz

- 02.03.12 - 19.00 Uhr Jahresmitgliederversammlung und Vorstandswahl der Dorfgemeinschaft Paplitz e. V. im Dorfgemeinschaftshaus
 13.03.12 - 14.30 Uhr Senioren-Frauentagsfeier (auch für Männer) im Dorfgemeinschaftshaus

Der Frühjahrsputz in der Gemeinde - verbunden wieder mit Schrottsammlung - findet je nach Wetterlage statt, bitte dazu Aushänge mit Terminangabe beachten.

Öffentliche Veranstaltungen in Paplitz

- 18.02.12 - 17.00 Uhr Schlachtfest in der Gaststätte Hannemann (Tischreservierungen unter Tel. 03 37 04/6 64 10)
 03.03.12 - 14.00 Uhr Spintennachmittag im Gutsarbeiterhaus
 Zusätzlich ist das Gutsarbeiterhaus jeden Donnerstag von 14.00 bis 16.30 Uhr für Groß und Klein geöffnet für Bastelnachmittage, Museumsführungen, Kaffee und Kuchen (weitere Informationen/Voranmeldungen bei Fr. Marsch, 03 37 04/6 15 32)

Vorankündigungen

- 24.03.12 - 17.00 Uhr Billard- und Dartsturnier in der Gaststätte Hannemann
 31.03.12 - 14.00 Uhr Ostereier bemalen in der Spinte im Gutsarbeiterhaus. (wer hat, bitte ausgepustete Eier mitbringen)

Anfrage an alle Einwohner der Stadt Baruth/Mark mit seinen Ortsteilen

Am 23.06.2012 feiert die Freiwillige Feuerwehr Paplitz ihren **100. Geburtstag**.

Um unsere Chronik zu vervollständigen, suchen wir noch Bilder oder andere Unterlagen von Fw-Ereignissen, die Paplitz oder Paplitzer betreffen (Wettkämpfe, Einsätze, Ausflüge, Auszeichnungen, Veranstaltungen usw.) besonders aus den Jahren vor 1975. Wer kann uns über Fw-Ereignisse unseres Ortes berichten (Brände oder andere Einsätze).

Wir sind für jeden Hinweis dankbar und freuen uns über Informationen.

Bitte melden im Büro Radtke oder Tel. 03 37 04/6 63 52 - Fr. Radtke/Pr. Patzer)

Dorfgemeinschaft e. V., Freiwillige Feuerwehr und Ortsbeirat Paplitz

Frauen aller Konfessionen laden ein zum Weltgebetstag

am Freitag, 2. März um 18.00 Uhr in den Gemeinderaum der ev. Kirche Baruth

Frauen aus Malaysia haben für dieses Jahr den Gottesdienst vorbereitet, der weltweit gefeiert wird. Zum Thema „Steht auf für Gerechtigkeit“ sind alle Interessierten eingeladen zum Singen, Bibel hören und sehen, zum Tanzen und Beten.

Anschließend an den Gottesdienst wird gemeinsam gegessen und getrunken. Wir kochen malayische Köstlichkeiten.

Für Fragen und Anregungen: Katharina Schicke, 03 37 04/6 79 28

Information an alle Waldbesitzer - Brandenburgische Forstverwaltung neu strukturiert

Mit Beginn des Jahres 2012 sind in der brandenburgischen Forstverwaltung erhebliche strukturelle Veränderungen eingetreten. Im Ergebnis der Forstreform hat eine Trennung von hoheitlichen und wirtschaftlichen Aufgaben stattgefunden.

Die Wirtschaftsaufgaben, den Verkauf von Brennholz und die Einweisung von Selbstwerbern eingeschlossen, werden durch die Landeswaldoberförstereien realisiert.

Die Wahrnehmung der hoheitlichen Belange und des Gemeinwohls, hierzu gehört auch die Betreuung der Privatwaldbesitzer, obliegt den Hoheitsoberförstereien.

Aus der Trennung der Aufgaben resultieren neue Grenzen für Oberförstereien und Reviere.

Der Zuständigkeitsbereich der Hoheitsoberförsterei Baruth erstreckt sich über die Städte und Gemeinden:

Luckenwalde, Baruth und Nuthe-Urstromtal.

Zur Hilfestellung beim Auffinden des jeweils zuständigen Revierförsters dient nachfolgende Aufstellung.

Hinweis: Die abschließend aufgeführten Landeswaldreviere liegen weitestgehend mit im Territorium, sind jedoch ausschließlich Ansprechpartner für Leistungen aus landeseigenen Waldflächen. Sie gehören zur Landeswaldoberförsterei Belzig.

	Leiter	Telefon	dazugehörige Gemarkungen
Oberförsterei Baruth			
Reviere	Heiko Fritzsche	03 37 04/7 06 90	
Wunder	Ute Arndt	03 37 04 6 72 17 01 72/3 14 40 18	Lynow, Horstwalde, Mückendorf, Paplitz, Schöbendorf
Merzdorf	Erich Krügel	03 37 45/5 02 10 01 72/3 14 40 00	Ließen, Merzdorf, Petkus, Charlottenfelde, Groß Ziescht
Stülpe	Ingo Richter	03 37 33/5 03 01 01 72/3 14 40 17	Dümde, Holbeck, Jänickendorf, Schönefeld, Stülpe
Luckenwalde	Thomas Schewe	0 33 71/63 24 30 01 72/3 14 40 10	Frankenfelde, Gottow, Kolzenburg, Luckenwalde, Ruhlsdorf, Woltersdorf
Märtensmühle	Jörg Burig	03 37 03/78 11 01 72/3 14 40 16	Berkenbrück, Dobbrikow, Hennickendorf, Märtensmühle, Ahrensdorf, Liebätz, Scharfenbrück, Schöneweide, Wiesenhausen 01
Kemnitz	Bärbel Kuhlbrodt	03 37 34/5 02 41 01 62/2 58 30 83	Felgentreu, Frankenförde, Gottsdorf, Kemnitz, Nettgendorf, Zülichendorf
Glashütte	Sylvia Ebell	03 37 04/6 77 69 01 62/2 58 30 80	Baruth, Klein Ziescht, Dornswalde, Kemnitz, Klasdorf, Radeland
Landeswaldoberförsterei			
Belzig u. a. Reviere	Leiter	Telefon	Landeswald im Bereich von
Raubusch	Thomas Mendow	0 33 71/40 09 01 01 72/3 14 40 09	Scharfenbrück, Schöneweide, Gottow
Lindhorst	Wolfgang Köppe	0 33 71/62 03 76 01 72/3 14 40 08	Luckenwalde, Jänickendorf
Lenzburg	Roland Hennig	0 33 71/40 04 65 01 72/3 14 40 11	Woltersdorf, Märtensmühle, Hennickendorf, Dobbrikow

Anglerprüfung 2012

Wer Raubfische angeln möchte, der benötigt einen Fischereischein. Das gilt auch für all diejenigen, die ihr Hobby nicht nur in Brandenburg, sondern auch in anderen Bundesländern ausüben wollen.

Zum erstmaligen Erwerb eines Fischereischeines - Voraussetzung ist das vollendete 14. Lebensjahr - ist eine Anglerprüfung nachzuweisen. Sie wird von der unteren Fischereibehörde des Landkreises Teltow-Fläming abgenommen. Nächster Termin ist Donnerstag, der 15. März 2012, 18 bis 20 Uhr, im Kreishaus in Luckenwalde.

Wer an dieser Anglerprüfung teilnehmen möchte, muss einen formgebundenen Antrag bei der unteren Fischereibehörde stellen. Die Gebühr für die Anglerprüfung beträgt 25 Euro. Die Gebühr ist vor der Anglerprüfung zu überweisen:

Empfänger: Landkreis Teltow-Fläming

Geldinstitut: Mittelbrandenburgische Sparkasse (MBS) Potsdam
BLZ: 160 500 00

Kto.-Nr.: 3 633 027 598

Verwendungszweck: Name des Antragstellers und Codierung:
122030.431110

Die Anträge und weitere Informationen erhalten Sie von den Mitarbeitern der unteren Fischereibehörde. Ansprechpartner sind Ariane Otto, Telefon (0 33 71) 60 8- 21 14, E-Mail: ariane.otto@teltow-flaeming.de und Klaus Grüneberg, Tel. (0 33 71) 60 8- 21 15, E-Mail: klaus.grueneberg@teltow-flaeming.de. Beide Mitarbeiter sind unter Fax (0 33 71) -60 8-90 20 zu erreichen.

Weitere Informationen im Internet unter www.teltow-flaeming.de
Heike Lehmann

Landkreis Teltow-Fläming

Kreisverwaltung/Kreisorgane

Aida

Alleinerziehend in der Arbeitswelt

1. Stammtisch für Allein Erziehende

Allein Erziehende, aber auch Eltern, die aufgrund der Arbeitszeiten der Partner ihre Kinder häufig allein betreuen, fühlen sich oft in Alltagsfragen und in Angelegenheiten mit Behörden alleingelassen.

Das Projekt „Aida“ möchte hier gern Ansprechpartner für Sie sein. Bei einer Tasse Kaffee informieren wir Sie über das Projekt und seine Hilfsmöglichkeiten.

Der Stammtisch für Allein Erziehende soll Raum für regelmäßigen Austausch werden und vielleicht auch Aktivitäten mit anderen Allein Erziehenden ermöglichen! Ihre Kinder können Sie gern mitbringen - für Betreuung und Zeitvertreib wird gesorgt.

Anmeldungen nehmen wir gern unter folgender Telefonnummer an:

Telefon: 0 33 77/96 98 59

Wir hoffen Ihr Interesse am 1. Stammtisch für Allein Erziehende in Zossen ist geweckt. Wir freuen uns, Sie am

Montag, dem 27.02.2012 um 10.00 Uhr

im MehrGenerationenHaus Zossen, Straße der Jugend 102
begrüßen zu können.

MGH Zossen

„Altes Haus“

Veranstaltungsplan

Netzwerk „Aida - Alleinerziehend in der Arbeitswelt“

Koordinationsbüro (im Eltern-Kind-Zentrum)

Kati Illner; Sabine Brumm

Burg 22d, 14943 Luckenwalde

E-Mail: koordination@netzwerk-aida.de

Internet www.netzwerk-aida.de

Telefon: 0 33 71/40 21 35, Fax: 0 33 71/4 05 29 17

Der Deutsche Wandertag erobert die Grüne Woche 2012 in Berlin - positive Messebilanz

Nach dem 10-tägigen Messeauftritt auf der Internationalen Grünen Woche in Berlin, die auch in diesem Jahr mit mehr als 420.000 Gästen wieder einen Besucherrekord verzeichnen konnte, zieht auch der Tourismusverband Fläming e. V. eine positive Messebilanz.

Über den gesamten Messezeitraum präsentierte der Tourismusverband, mit tatkräftiger Unterstützung der beiden Landkreise Potsdam-Mittelmark und Teltow-Fläming, in der Halle 4.2 an der eigens dafür aufgestellten Wanderhütte, den Deutschen Wandertag 2012. Zahlreiche interessierte Messebesucher nahmen die Einladung an, sich über das anstehende Großevent und die vielfältigen Freizeitaktivitäten in der Flämingregion zu informieren. Der rege Zuspruch - auch in der Brandenburghalle - lässt auf viele Besucher, vor allem aus dem Berliner und dem Brandenburger Raum, hoffen.

Die Reiselust der Messebesucher wurde aber auch durch den Flämingtag am ersten Messesonntag, den 22.01.2012, geweckt. Das abwechslungsreiche Bühnenprogramm in der Halle 21a (Brandenburghalle) mit dem Jugendblasorchester Buchholz, den Fläming Da(h)men, den Dennewitzer Flämingtrachten, der Tanzgruppe „Die Felgendreher“ sowie den Majestäten aus der Flämingregion und zahlreichen Interviewpartnern, machten Lust

drauf die Reiseregion mit ihrem lebendigem Brauchtum, regionalen Köstlichkeiten und abwechslungsreichen Wander- und Freizeitangeboten zu erkunden.

Das Bühnenprogramm des Landkreises Potsdam-Mittelmark, am Dienstag den 24.01.2012 in der Halle 21a, stand ganz im Zeichen des Themas Wandern & 112. Deutscher Wandertag. Und bannte mit Modenschau, einem lebendigem Kulturprogramm und interessanten Gesprächsrunden die Messebesucher. Für alle die noch mehr über das Thema Wandern im Fläming erfahren wollten, konnten sich am 28. und 29.01.2012 in der Halle 4.2 auf der Bühne an der Wanderhütte schlau machen.

Damit wurde ein weiterer Meilenstein für den Deutschen Wandertag 2012 gesetzt, bis zu dem es nunmehr 142 Tage sind. Darüber hinaus konnten viele interessierte Urlauber und Tagesgäste für die Reiseregion vor den Toren Berlin gewonnen werden.

Weitere Presseinformationen unter:
Tourismusverband Fläming e. V.
Katrin Bonesky /Marketing
Tel.: 03 32 04/62 87 0 • Fax: 62 87 61
 k.bonesky@reiseregion-flaeming.de
www.reiseregion-flaeming.de
www.deutscher-wandertag-2012.de



Impressionen v. d. Internationalen Grünen Woche, Fotos: Tourismusverband Fläming e. V.

Bildungspaket 2012 - Anträge noch bis Ende Februar möglich

Mit dem so genannten Bildungspaket werden Kinder von Geringverdienern unterstützt. Sie erhalten Leistungen, die ihnen ermöglichen sollen, in Schule und Freizeit die gleichen Chancen wahrzunehmen wie andere Kinder. So werden z. B. neben Schülerbedarf auch Lernförderung, das Mittagessen in Gemeinschaftseinrichtungen, die Mitgliedschaft in Vereinen oder Kita- und Schulausflüge finanziell gefördert.

Für den individuellen Schulbedarf können 100 Euro pro Kind gewährt werden. Ein Teil davon wurde bereits zu Beginn des Schuljahres gewährt, der Folgebetrag in Höhe von 30 Euro soll jetzt im Februar ausgezahlt werden. Diese Leistung erhalten Kinder, deren Eltern Arbeitslosengeld II (Hartz-IV-Empfänger) erhalten, ohne weiteren Antrag. Eltern, deren Kinder Wohngeld, Kinderzuschlag oder Sozialhilfe erhalten, müssen diese Leistung jedoch beim Sozialamt der Kreisverwaltung beantragen.

Aus diesem Anlass macht das Sozialamt der Kreisverwaltung darauf aufmerksam, dass es nach wie vor berechnete Familien gibt, die keinen Antrag gestellt haben. Sie können dies bis zum 29. Februar 2012 nachholen. Andernfalls können auch die noch ausstehenden 30 Euro nicht ausgezahlt werden. Familien, die den Antrag bereits gestellt haben, brauchen sich nicht mehr darum zu kümmern.

Ein kurzer Antrag genügt, der auf den Internetseiten des Landkreises Teltow-Fläming unter www.teltow-flaeming.de ausgedruckt werden kann. Das Sozialamt schickt den Eltern diesen Antrag gern auch zu. Bitte rufen Sie unter der Telefonnummer (0 33 71) 6 08 33 62 an.

Heike Lehmann

Landkreis Teltow-Fläming, Kreisverwaltung/Kreisorgane

Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt des Landkreises TF als Weiterbildungsstätte für das Gebiet „Öffentliches Veterinärwesen“ anerkannt

Das rote Buch ist gut gefüllt. Viele Seiten voller Text und Bilder - allesamt von denjenigen, die ein Praktikum im Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt Teltow-Fläming absolviert haben. „Und das sind sehr viele, eigentlich haben wir fast immer Praktikanten“, betont Amtsleiterin Dr. Silke Neuling. Sie freut sich über die Studenten der Veterinärmedizin sowie die zukünftigen Lebensmittelkontrolleure, Ökotrophologen oder Gesundheitsaufseher, die sich bei ihr und ihren Mitarbeitern praktisches Rüstzeug für den Beruf holen.

Erst kürzlich wurde das Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt als Weiterbildungsstätte für das Gebiet „Öffentliches Veterinärwesen“ anerkannt. Damit honorierte das Ministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg die langjährige hochqualifizierte Tätigkeit, die im Amt geleistet wird. Hier besitzen Amtsleiterin Dr. Silke Neuling, Dr. Petra Fiedler und Tierarzt Thomas Schröder die Anerkennung als Fachärzte für Öffentliches Veterinärwesen. Dies ist eine der Voraussetzungen für die kürzlich erfolgte Anerkennung.

Bereits seit vielen Jahren ist das Amt Ausbildungsstätte für das Praktikum in der Lebensmittelüberwachung und der Hygienekontrolle künftiger Tierärzte. Darüber hinaus absolvieren Lebensmittelchemiker hier ihre Vorbereitung auf die staatliche Prüfung und eignen sich Kenntnisse über die Durchführung der amtlichen Lebensmittelüberwachung an.

Künftige Tierärzte müssen, wie bereits geschildert, mehrere Praktika absolvieren. So auch Sabine Rehrl, Studentin der Veterinärmedizin im 9. Semester an der Freien Universität Berlin. Sie war unlängst für zwei Wochen „Gast“ im Kreishaus. Die junge Frau absolvierte hier ihre praktische Ausbildung im öffentlichen Veterinärwesen, das so genannte „Amtspraktikum“, welches zwingender Bestandteil des Studiums ist. „Mir hat es hier gut gefallen. Ich war mit vielen verschiedenen Mitarbeitern unterwegs und habe vieles gesehen und gelernt“, bilanziert die junge Frau, die die umfassende Betreuung von Seiten des Amtes schätzt. Vielleicht hat dies mit dazu beigetragen, dass sie sich selbst eine Zukunft „in einem Amt“ gut vorstellen könne.

Wie Sabine Rehrl beurteilen die meisten Praktikanten ihren Aufenthalt im Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt - das rote Buch ist ein Beleg dafür und voll von Dankesworten für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Amtes. Für sie sind ihre Kollegen auf Zeit zwar eine zusätzliche Herausforderung, aber immer auch eine Bereicherung.

Heike Lehmann

Landkreis Teltow-Fläming

Kreisverwaltung/Kreisorgane

Alter Schriftkram aufpoliert

- Ausstellung zur Rettung historisch wertvoller Dokumente im Kreishaus in Luckenwalde zu sehen

Unter dem Motto „Schriftkram aus fünf Jahrhunderten aufpoliert“ zeigt das Kreisarchiv Teltow-Fläming derzeit eine Dokumentation zur Rettung von Akten aus dem Gutsarchiv von Rochow-Stülpe-Plessow. Die Ausstellung ist bis Ende März im Kreishaus in Luckenwalde zu sehen, die Originalakten zählen zum Bestand des Kreisarchivs und können auf Nachfrage dort eingesehen werden.

Die Unterlagen aus der Zeit von 1342 bis 1942 entstammen dem Besitz der Familie von Rochow, einem der ältesten märkischen Adelsgeschlechter. Die alten Akten spiegeln über mehrere Generationen den Einfluss der Familie im Staat, ihre Besitz- und Familienverhältnisse wider und belegen das Verwaltungshandeln der jeweiligen Epoche.

Bei den alten Dokumenten handelt es sich um Gerichtsakten, amtliche Verfügungen, Korrespondenzen zwischen Familienmitgliedern, Schriftverkehr zu Kirchen- und Schulangelegenheiten, Eheverträge, Grundbuchauszüge, Schriftstücke zum Grenzverlauf zwischen Stülpe und Baruth, Pachtverträge, Lohnsteuerkonten, Tagelöhnerbücher und vieles mehr. Manche Akten bestehen nur aus wenigen Blättern, andere sind viele Seiten stark. Die wertvollen Zeitzuzeugnisse konnten dank der Fördermittel gereinigt und vom Schimmel befreit werden. Jetzt können sie wieder genutzt werden, zum Beispiel für Forschungszwecke. „Das Kreisarchiv ist das gesellschaftliche, politische und kulturelle Gedächtnis des Landkreises, und deshalb sind diese Unterlagen von besonderem Wert für uns“, so Archivarin Grzegorzewski.

Mit der Ausstellung soll nicht nur die zum Teil bewegte Geschichte dieser besonderen Dokumente gezeigt, sondern auch das Bewusstsein für derartige Kulturgüter geschärft werden. Im Kreisarchiv Teltow-Fläming befindet sich wertvolles schriftliches Kulturgut auch aus anderen Orten und Regionen des Landkreises. Urkunden, Briefe und Akten sind im Gegensatz zu Büchern einmalig und damit bei Verlust unwiederbringlich.

Diese Schätze der Vergangenheit sollen auch für zukünftige Generationen erhalten bleiben. Deshalb wurde unlängst das Projekt „Aktenpaten gesucht“ unter der Schirmherrschaft von Landrat Peer Giesecke ins Leben gerufen. So kann man die Patenschaft für ein bedeutsames historisches Schriftstück, zum Beispiel eine Urkunde oder einen Brief, aber auch für eine ganze Akte übernehmen. Es ist außerdem möglich, einen Betrag zu überweisen, der dann im Namen des Spenders für eine restaurierungswürdige Akte eingesetzt wird, die das Kreisarchiv auswählt.

Aktenpatenschaften und Teilpatenschaften eignen sich auch als originelle und sinnvolle Geschenke. Sie sind als zweckgebun-

dene Spenden steuerlich absetzbar. Selbstverständlich kann man im Kreisarchiv die Akte seiner Wahl vor der Restaurierung ansehen. Als Dankeschön für die Hilfsbereitschaft gibt es eine Urkunde, eine Kopie davon wird in die jeweilige Akte eingelegt. So bleibt der Name des Spenders dauerhaft mit dem Schriftstück verbunden, und auch nachfolgende Generationen werden an dessen Großzügigkeit erinnert.

Katrin Melzer

Landkreis Teltow-Fläming

Kreisverwaltung/Kreisorgane

Die Akademie 2. Lebenshälfte informiert

Kurse:

06.02. - 27.02.2012 montags von 11.00 - 12.30 Uhr

Tai-Chi - Frau Belach

05.03. - 26.03.2012 montags von 11.00 - 12.30 Uhr

Tai-Chi - Frau Belach

Im Bürgerhaus

18.01. - 21.03.2012 mittwochs von 10.00 - 12.15 Uhr

Grundlagen der Porträtmalerei - Herr Melzer

Im Schulungsraum

15.03. - 19.04.2012 donnerstags von 14.30 - 16.00 Uhr

Tanz für agile Senioren, Teilnahme allein möglich

Im Bürgerhaus - Frau Pavuk

Vorträge:

17.02.2012, 18.00 - 19.30 Uhr

Wege zum Glück. Was kann ich tun?

Mit Frau Spark

22.02.2012, 14.00 - 15.30 Uhr

Warum unser Körper krank wird?

Sprachkurse:

13.02. - 04.06.2012, 18.30 - 20.00 Uhr

Russisch MS-3 mit Frau Weller

20.02. - 18.06.2012

9.00 - 10.30 Uhr Englisch FS - 2 mit Frau Weiss

10.45 - 12.15 Uhr Englisch OS - 2 mit Frau Weiss

12.30 - 14.00 Uhr Englisch GS - 2 mit Frau Weiss

Der Kurs Französisch mit Frau Pelzer wird im März 2012 weitergeführt.

PC-Kurse:

06.03. - 29.03.2012 dienstags 9.00 - 12.15 Uhr

Aufbaukurs auch mit eigenem Laptop - mit Herrn Dreßler

Weitere PC-Kurse finden erst ab April/Mai statt.

Für die vorangegangenen Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich!

Ermäßigungsmöglichkeit für Erwerbslose.

Kurse und Vorträge können nur bei ausreichender Teilnahme stattfinden.

Kostenlos: Wandergruppe:

Handarbeiten:

am 07.03.2012 um 13.30 Uhr bis 16.00 Uhr

Mit Frau Hedwig im Schulungsraum der Akademie

Akademie 2. Lebenshälfte Kontaktstelle Wünsdorf

Gutenbergstraße 1, 15806 Zossen/OT Wünsdorf

Telefon 03 37 02/6 04 04

Frau Piper und Herr Dänschel

E-Mail: aka-waldstadt@lebenshaelfte.de

Oster-Erlebnis-Tage für Kinder von 6 bis 12 Jahren

Die Jugendherberge Frauenstein (Osterzgebirge) organisiert in den Osterferien ein „**Mini-Ferienlager**“ für Kinder von 6 bis 12 Jahren. Auf dem abwechslungsreichen Programm der **Oster-Erlebnis-Tage** stehen u. a. Osterbrot backen, Bowling, Besuch einer Ritterburg, Ausflug ins Erlebnisbad, Kinder-Disco, Basteln, Abenteuer-Spielplatz, Lagerfeuer, Reiten, Inline skaten, Kino-Abend und vieles mehr. Die Übernachtung erfolgt in gemütlichen Mehrbettzimmern mit Doppelstockbetten.

Termin: 09.04. - 14.04.2012

Adresse des Ferienlagers:

Jugendherberge Frauenstein, Walkmühlenstraße 13, 09623 Frauenstein/Erzgebirge

Wir bieten auch erlebnisreiche Sommer-Ferien-Abenteuer mit vielen tollen Aktionen!

Weihnachtsfeier im Netzwerk Gesunde Kinder

Gemütlich endete das Jahr der Familienpaten des Netzwerkes Gesunde Kinder Teltow Fläming mit einer Weihnachtsfeier im Luckenwalder Vierseithof.

Dort wurden die mittlerweile 75 ehrenamtliche Patinnen und Paten mit heißem Glühwein und Punsch begrüßt.

Projektleiter Dr. Markus Schmitt eröffnete die Feier mit einem Rückblick auf das vergangene Jahr. Er dankte allen Patinnen und Paten. Ihnen liegt das gesunde Aufwachsen der jüngsten Bewohner unseres Landkreises besonders am Herzen. Dafür stellen sie viele Stunden ihrer Freizeit gerne für ihre Patenfamilien zur Verfügung.

Im Anschluss überreichte er 10 Abschlusszertifikate an Patinnen, die alle vorbereitenden Schulungen absolviert haben.

Ein herzlicher Dank gilt der Geschäftsführung der Kristall-Saunatherme Ludwigsfelde, die seit nunmehr drei Jahren die Arbeit der ehrenamtlichen Familienpaten unterstützt und würdigt.

Diana Freitag als Vertreterin der Therme bereitete den Ehrenamtlichen eine weihnachtliche Überraschung, als sie jedem Paten persönlich einen Gutschein für den Besuch der Therme überreichte.

Ein weiterer Höhepunkt des Abends war die Lesung von Wolfgang Rademacher. Er amüsierte mit weihnachtlichen Geschichten und Anekdoten.

Die ehrenamtlichen Familienpaten schätzen die Gemeinschaft, die sie im Netzwerk Gesunde Kinder erleben. Bei angeregten Gesprächen und gemeinsamen Singen klang der Abend aus.

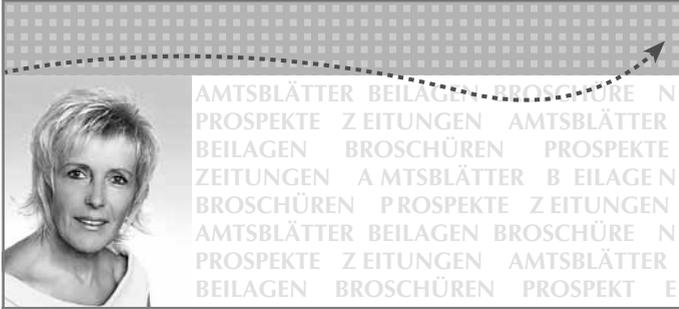
Möchten Sie sich auch für Familien engagieren? Möchten Sie auch Ihre Erfahrungen als Mutter/Vater weitergeben? Viele Familien wünschen sich einen Paten.

Wir freuen uns auch Sie im Netzwerk begrüßen zu können! Der Start der nächsten, vorbereitenden Patenschulungsreihe ist am Montag, dem 23.01.2012. Alle Schulungen im Frühjahr 2012 finden in Luckenwalde bei der Volkshochschule statt.

Weitere Informationen und Auskünfte über Art und Umfang der Tätigkeit erhalten Sie in den Büros des „Netzwerk Gesunde Kinder“

Koordinationsbüro Ludwigsfelde, Tel.: 0 33 78/20 07 82

Koordinationsbüro Jüterbog, Tel.: 0 33 72/44 05 34



Fragen zur Werbung?

Ihre Anzeigenfachberaterin
Regina Köhler
berät Sie gern.

Funk: 01 71/4 14 41 37
regina.koehler@wittich-herzberg.de

VERLAG WITTICH
www.wittich.de

Anzeigen



*Gemeinsames Beisammensein für einen guten Zweck
Foto: Netzwerk Gesunde Kinder*